



SCHWÄBISCHER ALBVEREIN

Veranstaltungen der Ortsgruppe Holzheim

Wanderung am Sonntag

Deizisau-Runde mit Albblick

Wann: Sonntag, 13. September 2026.

Wegverlauf: Wanderparkplatz Körschtal – Klingenlinde – Gruabbank – Sühnekreuze – Rosengarten und Wiedervereinigungslinde – Ausgangspunkt.

Streckendaten: ca. 9,00 km / ca. 3:00 Std. / ⬆️ ⬇️ ca. 150 hm.

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Parkplatz Bezirksamt Holzheim.

An- und Rückfahrt: Mit PKW und Fahrgemeinschaften zum Wanderparkplatz Körschtal.
An- und Rückfahrt je 25,00 km (5,00 € pro Person).

Navi: Wanderparkplatz Körschtal

Wegbeschaffenheit: Asphaltierte Wirtschaftswege und feste Schotterwege.

Empfohlen: Dem Wetter angepasste Kleidung, geeignete Schuhe und Wanderstöcke.

Für unterwegs: Einfache Verpflegung, z. B. Wasser und Snacks.

Wanderkarte: Wanderkarte W229, Göppingen, 1:25 000.

Einkehr: In der Gaststätte „Rettichbar“ in Deizisau.

Leitung: Renate Wollny, Tel.: 07161 9881534, Mob.: 0160 4330556.

Anmeldung: Bis Donnerstag, 10. September 2025.

Gäste: Mitglieder und Gäste sind gerne willkommen.



NATUR, HEIMAT, WANDERN stehen im Mittelpunkt der EVENTS der SCHWÄBISCHEN ALBVEREINE.
Freut euch auf geführte Wanderungen, Naturerlebnisse und regionale Begegnungen.

Beschreibung Deizisau-Runde mit Albblick

Die **Deizisau-Runde mit Albblick** ist eine abwechslungsreiche und leichte Wanderung auf der Hochebene zwischen Deizisau und Köngen. Sie bietet an klaren Tagen einen **wunderschönen Panoramablick auf den Albtrauf** der Schwäbischen Alb.

Die Route führt vorbei an historischen Stationen und weiten Feldern, auf denen regionale Spezialitäten wie Artischocken, Salat und Kraut angebaut werden.

Streckenprofil und Eckdaten

Länge: ca. 9,0 Km

Dauer: ca. 3:0 Std. reine Gehzeit

Schwierigkeit: Leicht, mit einem sanften Anstieg zu Beginn

Start und Ziel: Wanderparkplatz Körschtal.

Wichtige Stationen auf dem Weg

Der Aufstieg zur Hochebene: Vom Parkplatz aus geht es zunächst durch ein Waldstück sanft bergauf, bis sich die weite Hochebene öffnet.

Die Klingenlinde: Ein beeindruckendes, über 500 Jahre altes Naturdenkmal direkt am Wegesrand.

Die Gruabbank: Eine historische *steinerne Ruhebänk*, an der früher Bauern ihre schweren Rückentragen für eine Rast absetzen konnten.

Die Sühnekreuze: Alte Steinkreuze, die an historische Ereignisse und vergangene Zeiten erinnern.

Der Rosengarten und die Wiedervereinigungslinde: Weitere markante Punkte entlang der Feldwege.

Einkehrmöglichkeit: Zum Abschluss der Runde bietet sich eine Rast in der regional bekannten Gaststätte „**Rettichbar**“ an.